

200 Jahre
NV-Versicherungen



GESCHÄFTSBERICHT 2021

über das 203. Geschäftsjahr

all up Stee!

INHALT

Teil 1

- 5 An unsere Mitglieder
- 6 Schreiben vom Vorstand

Teil 2

- 9 Lagebericht
- 10 Allgemeines
- 11 Geschäftsverlauf
- 17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
- 23 Chancenbericht
- 24 Risikobericht
- 29 Prognosebericht

Teil 3

- 31 Jahresabschluss
- 32 Bilanz zum 31. Dezember 2021
- 34 Gewinn- und Verlustrechnung
- 36 Anhang
- 46 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 51 Bericht des Aufsichtsrates

Teil 4

- 53 Weitere Informationen
- 54 Mehrjahresüberblick
- 56 Zahlen auf einen Blick
- 58 Verabschiedung Arend Arends
- 60 Das Jahr 2021 in Bildern
- 62 Nachhaltigkeit
- 64 bessergrün
- 66 Ökologische Projekte

Teil 5

- 69 Bericht zur NV-Hagel
- 70 Organe
- 71 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021
- 76 Jahresabschluss 2021



TEIL 1: AN UNSERE MITGLIEDER

6 Schreiben vom Vorstand

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das 203. Geschäftsjahr liegt hinter uns und wir blicken auf zum Teil turbulente Monate zurück, die erneut von Corona geprägt waren und in denen verschiedene Naturgewalten in Deutschland gewütet haben. In Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt besonders wichtig. Wir sind stolz darauf, wie wir als NV-Versicherungen mit Ihnen gemeinsam durch das zurückliegende Jahr 2021 gekommen sind.

Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Ihnen haben wir zu verdanken, dass wir das 203. Geschäftsjahr trotz der Umstände erneut mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten.

Als neues Vorstandsteam ist es der erste Geschäftsbericht, den wir vorstellen dürfen. Und da jeder Neuanfang auch mit einem Abschied verbunden ist, haben wir Ende Juli unseren langjährigen Vorstandsvorsitzenden Arend Arends in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Geschäftsbericht präsentieren wir nicht nur Zahlen, sondern berichten auch über Menschen, daher blicken wir nochmals auf besondere Ereignisse des Jahres 2021 in einer Bilderwelt zurück.

Auch im 203. Geschäftsjahr haben wir durch externe Bewertungen positives Feedback für unsere Arbeit erfahren. Beispielhaft sind hier die achte Auszeichnung in Folge zum Makler-Champion, sowie die Bestnoten von Stiftung Warentest für unsere neuen Privathaftpflichtprodukte zu nennen. Hervorzuheben sind auch die positiven Bewertungen, die wir z.B. bei Google erhalten.

Für unsere nachhaltige Versicherungslösung sind wir sogar von der Ems-Achse zum Sieger des Wettbewerbs „Produkt des Jahres“ gekrönt worden. Dadurch wurden wir in unserem Weg bestätigt, uns aktiv mit Nachhaltigkeit in der Versicherungswelt zu beschäftigen. Die bessergrün GmbH konnte bereits 100.000 Bäume pflanzen und weitere nachhaltige Projekte umsetzen. Außerdem wurde die nachhaltige Kapitalanlage weiter ausgebaut. Auch hierzu finden Sie im Geschäftsbericht weitere Informationen.

Als Verein auf Gegenseitigkeit sind wir seit 203 Jahren auf die Treue unserer Mitglieder angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass auch das vergangene Corona-Jahr daran nichts geändert hat und wir weiterhin gemeinsam für die NV-Versicherungen eintreten.

Auch diese Verbundenheit ist ein Grund für das erfolgreiche Geschäftsjahr, das wir Ihnen auf den nächsten Seiten präsentieren möchten

Holger Keck

Henning Bernau

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





TEIL 2: LAGEBERICHT

-
- 10 Allgemeines
 - 11 Geschäftsverlauf
 - 17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
 - 23 Chancenbericht
 - 24 Risikobericht
 - 29 Prognosebericht

ALLGEMEINES

Die NV-Versicherungen sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 203. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Das gemeinsame Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch unsere Produkte aus, die immer wieder in unterschiedlichen Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit steigern wir unseren Bekanntheitsgrad ständig.

Im Berichtsjahr 2021 konnte die NV ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt von 2,28 Mio. EUR (Vorjahr 2,05 Mio. EUR) erzielen. Auch die zunehmende Zahl unserer Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Folgende Versicherungszweige und -arten wurden im 203. Geschäftsjahr angeboten

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Sturmversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Elementarversicherung
- Krankenzusatzversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Kaskoversicherung
- Glasversicherung
- Haushaltsgeräteversicherung
- Weidetierdiebstahlversicherung
- Photovoltaikversicherung

Bevor wir zum Geschäftsverlauf der NV kommen, blicken wir auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung in 2021 zurück: Die deutsche Wirtschaft konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr wieder wachsen. Das Bruttoinlandsprodukt hat 2021 um 2,9 Prozent zugelegt, nachdem im Vorjahr die Wirtschaftsleistung in Deutschland infolge der Corona-Pandemie um 4,6 Prozent gesunken war.

Auch die Zahlen der deutschen Sach- und Unfallversicherer sind weiter positiv. Mit 2,4 Prozent (Vorjahr 2,6 Prozent) stiegen die Beitragseinnahmen auf insgesamt 76,7 Mrd. EUR. Der versicherungstechnische Verlust wird vom GDV dagegen auf 3 Mrd. EUR geschätzt (Vorjahr Gewinn 7 Mrd. EUR). Die Schadenkosten-Quote stieg zudem auf 104 Prozent (Vorjahr 90,7 Prozent) an.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die NV-Versicherungen konnten im 203. Geschäftsjahr stärker zulegen als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 5,5 Prozent auf 43,6 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 24.531 auf 363.115 wuchs. Vor Entnahme aus der Schwankungsrückstellung kann die NV ein versicherungstechnisches Ergebnis von 1.472.820 EUR (im Vorjahr 3.545.043 EUR) aufweisen. Das zeigt, dass unser Wachstum nachhaltig und auf einem gesunden Fundament erfolgt. Unsere Kapitaldecke konnten wir um rund 1,8 Mio. EUR auf nun insgesamt 57,7 Mio. EUR erhöhen. Zusätzlich erhöhte sich die Liquidität (lfd. Bankguthaben) um 2,2 Mio. EUR.

Der wesentliche Wachstumsträger war in 2021 die Haftpflichtsparte, die ein Plus von 6,1 Prozent bzw. 1,0 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. Dabei überzeugte vor allem unsere mehrfach ausgezeichnete Tierhaftpflicht für Hunde- und Pferdehalter. Auch die Sparten Hausrat-, verbundene Wohngebäude- und Feuer-Versicherung haben in zufriedenstellendem Maß zu unserem Wachstum beigetragen. Aufgrund der neuen Fahrradkaskoversicherung erhöhte sich der Beitragsstand in der Kaskosparte deutlich.

Weiterhin konnten wir die Beschwerdequote sehr gering halten und qualifizierte Vertragspartner dazu gewinnen. Das sind Zeichen unserer hohen Servicequalität sowie unserer innovativen Produktpolitik.

Auch unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer konnten wir im Geschäftsjahr 2021 unter Beweis stellen. Es wurden uns 14.168 neue Schäden gemeldet. Der Schadenaufwand betrug insgesamt 24,2 Mio. EUR.

Wir setzen weiter auf mehrere Vertriebswege. In unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sind unsere Geschäftsstellen für unsere Mitglieder da. Bundesweit bieten wir mit unserer Webseite und dem Kunden-Service-Center einen Direktvertrieb an. Wir freuen uns auch über viele partnerschaftliche Beziehungen mit den befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Von großer Bedeutung bleiben für uns vor allem die geschäftlichen Beziehungen zu den freien Vermittlern. Das stetige Vertrauen im Vermittlermarkt in uns als hervorragenden Dienstleister und zuverlässigen Partner wird anhand der wiederholten Auszeichnung als „Makler-Champion“ deutlich, die jährlich von der renommierten Fachzeitschrift „Versicherungsmagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben wird.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2021 waren:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 6,1 Prozent, dies war ein Zugang von | 1.008.758 EUR |
| 2. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 6,1 Prozent, dies war ein Zugang von | 417.237 EUR |
| 3. Kasko, aufgrund der neuen Sparte Fahrradkasko | 361.110 EUR |
| 4. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 6,5 Prozent, dies war ein Zugang von | 232.194 EUR |

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) fordert uns weiterhin.

Wir haben die Hoffnung, dass im Zuge des aktuellen Review zu Solvency II das Thema Proportionalität besser umgesetzt wird.

Ergebnis

Als Beitragswachstum wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 2,28 Mio. EUR erreicht. Die Schadenquote lag bei 55,0 Prozent (Vorjahr 51,0 Prozent).

Aufgrund der höheren Schadenquote erfolgte eine Entnahme aus der Schwankungsrückstellung. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung verminderte sich deutlich auf 1.587.626 EUR (Vorjahr 2.885.395 EUR). Nach Abzug des Steueraufwandes konnten den Gewinnrücklagen 51.931,80 EUR zugeführt werden.

Mitglieder / Verträge

Die Mitgliederzahl stieg um 24.531 (Vorjahr 19.908) auf jetzt 363.115 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 7,3 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge erhöhte sich um 31.244 (Vorjahr 24.199) auf jetzt 454.274 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 7,4 Prozent.

Sowohl die wachsende Zahl unserer Mitglieder als auch die der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern und die Mitglieder mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind.

Schadenverlauf

Mit dem Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2021 sind wir zufrieden, obwohl die Gesamtschadenquote von 50,6 Prozent auf 55,4 Prozent anstieg.

In 2021 wurden uns insgesamt 14.168 Schäden (Vorjahr 14.196) gemeldet. Mit 7.356 Schäden (51,9 Prozent) war wiederum die Haftpflichtsparte dominierend. Die Anzahl der Hausratschäden stieg von 2.261 Stück im Vorjahr auf 2.666 Stück in 2021 und macht einen Anteil von 18,8 Prozent aller Schäden aus. Mit 981 Schäden (Anteil 6,9 Prozent) in der Wohngebäudesparte wurden uns im Vergleich zum Vorjahr 118 Schäden weniger gemeldet. Der Anteil der Unfallschäden sank in 2021 auf nunmehr 8,6 Prozent aller Schäden.

In 2021 wurden uns über alle Sparten 13 Großschäden (Vorjahr 11) gemeldet. Als Großschäden werten wir alle Schäden mit einem Schadenaufwand über 100.000 EUR.

Vier davon entfielen auf die Unfallsparte, zwei auf die Hausratsparte und in der Haftpflichtsparte wurden uns vier Großschäden gemeldet. Zur Wohngebäudesparte wurden uns zwei und zur landwirtschaftlichen Feuer-Gebäudeversicherung ein Großschaden gemeldet.

Für die vier Großschäden in der Unfallsparte haben wir insgesamt 1.110.000 Euro zurückgestellt. Dies bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr um 175.000 EUR. Die Schadenquote in der Unfallsparte reduzierte sich dennoch weiter von 49,2 Prozent auf 46,1 Prozent.

Die Reservierung in der Unfallversicherung wurde wiederum mit großer Vorsicht vorgenommen, da die Heilungsverläufe der Verletzungen nicht absehbar sind. Der sich konkret verwirklichende Aufwand für die Unfallschäden wird sich erst in den Folgejahren ergeben.

Während die Schadenquote der Haftpflichtversicherung leicht von 59 Prozent auf 59,3 Prozent stieg, erhöht sich die Schadenquote in der Hausratversicherung deutlich von 30,7 Prozent auf 60,9 Prozent. Neben den beiden Großschäden durch Feuer sind auch wir von dem Jahrhunderthochwasser im Ahrtal durch das Tief Bernd betroffen gewesen. Trotz des verhältnismäßig geringen Versicherungsbestandes dort, beläuft sich der Aufwand allein für dieses Ereignis auf über eine Million EUR. Hierdurch lässt sich auch die um etwa 400 Stück erhöhte Anzahl der gemeldeten Schäden erklären. Durch pragmatische und kundenfreundliche Regulierungen konnten wir unseren Mitgliedern sehr zügig helfen, sodass fast alle Schäden bereits beglichen sind.

Zum neu eingeführten Produkt der Fahrradkasko wurden uns im zurückliegenden Geschäftsjahr 680 Schäden (Anteil 4,8 Prozent) gemeldet. Die Schadenquote beträgt für diese Sparte 101,4 Prozent.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2021 haben sich die Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend erhöht. Sie stiegen um 1.493.036 EUR (Vorjahr 1.027.036 EUR) auf jetzt 15.848.664 EUR. Das bedeutet einen Anstieg um 10,4 Prozent. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich auf 35,6 Prozent (Vorjahr 34,3 Prozent). Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, erhöhten sich dementsprechend. Sie stiegen um 11,1 Prozent auf 8,24 Mio. EUR.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund der erhöhten Kosten- und Schadenquote verringerte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 203. Geschäftsjahr um 1.297.769 EUR auf 1.587.626 EUR. Der Schwankungsrückstellung wurden 114.806 EUR entnommen.

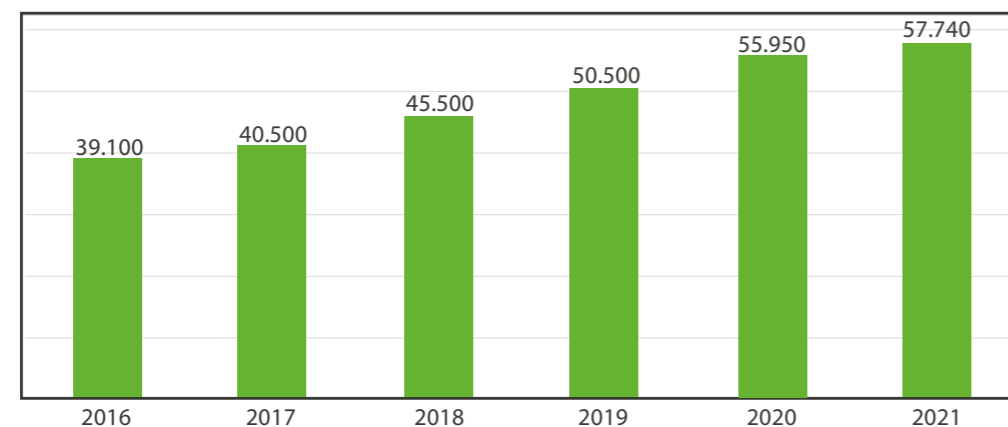
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 668.228 EUR auf insgesamt 7.608.847 EUR erhöht. Die Schaden- und Kostenquote beträgt 91,0 Prozent (Vorjahr 84,9 Prozent) brutto und netto – nach Beteiligung des Rückversicherers – 91,9 Prozent (Vorjahr 83,2 Prozent).

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	41.355.497,-	43.637.408,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	20.915.237,-	24.176.350,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	14.355.628,-	15.848.664,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	2.885.395,-	1.587.626,-
Gesamtschadenquote brutto	50,6 %	55,4 %
Schadenquote f.e.R.	52,9 %	60,6 %

Kapitalanlagen

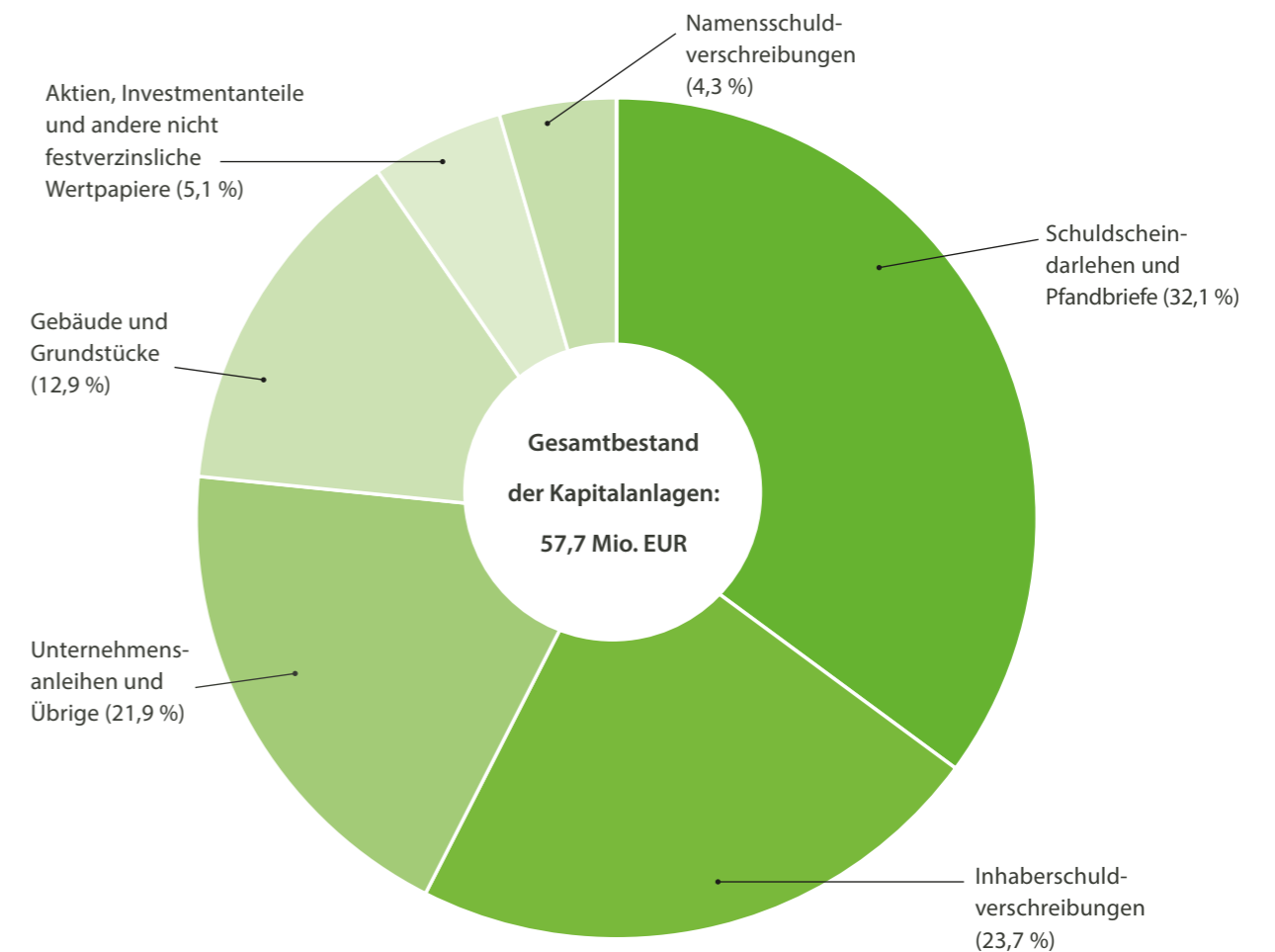
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr um 1,79 Mio. EUR (Vorjahr 5,41 Mio. EUR) erhöht auf jetzt 57,74 Mio. EUR (Vorjahr 55,95 Mio. EUR). Zudem weisen die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten einen um 2,15 Mio. EUR höheren Betrag aus.

Kapitalanlagen in TEUR von 2016 bis 2021 (gerundet)



Die Kapitalerträge haben sich trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus auf 835.597 EUR erhöht. Die Durchschnittsverzinsung beträgt jetzt 1,5 Prozent (Vorjahr 1,4 Prozent). Die Aufwendungen verminderten sich auf 507.028 EUR (Vorjahr 568.843 EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr konnte ein Gewinn in Höhe von 51.931,80 EUR ausgewiesen werden.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresgewinn der freien Rücklage zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) belaufen sich damit auf insgesamt 16,66 Mio. EUR (Vorjahr 16,72 Mio. EUR) – dies sind 65,5 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages (Vorjahr 70,0 Prozent).



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte ein überdurchschnittliches Wachstum von 6,1 Prozent. Dies bedeutet ein Beitragswachstum von 1,00 Mio. EUR (Vorjahr 1,05 Mio. EUR). Die Haftpflichtsparte ist die umsatzstärkste Versicherungssparte und mit 40,2 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt. Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 20.647 auf jetzt 263.392 Verträge (Vorjahr 242.745). Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden 7.356 neue Schäden gemeldet, somit deutlich weniger als im Vorjahr (7.680). Die Schadenquote brutto erhöhte sich trotzdem leicht auf 59,3 Prozent (Vorjahr 59,0 Prozent).

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	16.549.578,-	17.558.337,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	9.755.574,-	10.414.802,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	6.382.391,-	7.091.400,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 124.520,-	- 516.016,-
Gesamtschadenquote brutto	59,0 %	59,3 %
Schadenquote f.e.R.	66,0 %	67,2%

Verbundene Hausrat

In unserer Hausratversicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2021 das Beitragsvolumen um 417.237 EUR (Vorjahr 356.852 EUR) auf 7.221.028 EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 6,1 Prozent (Vorjahr 5,5 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 78.430 (Vorjahr 74.915) bzw. um 4,7 Prozent.

Der Schadenverlauf war geprägt durch das Hochwasserereignis im Ahrtal. Die Anzahl der Geschäftsjahresschäden stieg erheblich auf 2.666 (Vorjahr 2.261) und die Schadenquote verdoppelte sich auf 60,9 Prozent (Vorjahr 30,7 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis sank aufgrund der höheren Schadenquote auf 342.662 EUR (Vorjahr 2.064.494 EUR).

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	6.803.791,-	7.221.028,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.090.677,-	4.400.218,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.529.262,-	2.788.556,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	2.064.494,-	342.662,-
Gesamtschadenquote brutto	30,7 %	60,9 %
Schadenquote f.e.R.	30,5 %	54,5%

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung erreichten im laufenden Geschäftsjahr 3,8 Mio. EUR. Das bedeutet einen Zugang in Höhe von 232.194 EUR. Die Bruttoschadenquote erhöhte sich auf 76,9 Prozent, während die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden sich verringerte. Im Vorjahr wurden 1.099 Schäden gemeldet, im laufenden Berichtsjahr 981.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 353.016 EUR aus, dabei mussten der Schwankungsrückstellung 175.343 EUR zugeführt werden.

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	3.575.759,-	3.807.953,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.459.697,-	2.928.698,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	950.074,-	1.036.514,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 227.962,-	- 353.016,-
Gesamtschadenquote brutto	68,8 %	76,9 %
Schadenquote f.e.R.	85,5 %	91,8 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2021 erhöhten sich um 121.699 EUR. Dies ist ein Zugang von 4,6 Prozent auf jetzt 2.793.327 EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.325 erhöht (Vorjahr 6.247).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 2.505.408 EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist deutlich gefallen auf 19,3 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 33,0 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 47,5 Prozent (Vorjahr 60,4 Prozent) brutto vermindert.

Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 16.954 EUR konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 587.517 EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 222.071 EUR). Damit ist Feuer nach der Unfallsparte der zweitgrößte Ertragsbringer.

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	2.671.628,-	2.793.327,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	882.674,-	539.180,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	731.248,-	786.460,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	222.071,-	587.517,-
Gesamtschadenquote brutto	33,0 %	19,3 %
Schadenquote f.e.R.	28,1 %	23,5 %

Feuer-Landwirtschaft

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 97.410 EUR (Vorjahr 106.227 EUR) auf 2.505.408 EUR erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 18,0 Prozent (Vorjahr 34,2 Prozent) deutlich unter Vorjahresniveau. Trotz der Zuführung zur Schwankungsrückstellung stieg der versicherungstechnische Gewinn auf 526.746 EUR (Vorjahr 151.919 EUR).

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) leicht auf 287.919 EUR gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 60.772 EUR (Vorjahr 70.152 EUR) bei einer Schadenquote in Höhe von 31,0 Prozent (Vorjahr 22,7 Prozent).

Allgemeine Unfall

Das Gesamtergebnis vor Schwankungsrückstellung hat sich aufgrund der verminderten Schadenquote weiter verbessert. Durch die vorsichtige Reservebildung in den Vorjahren konnten wieder höhere Abwicklungsergebnisse erreicht werden. Der harte Wettbewerb sowie die Vertriebsaktivitäten vieler Mitbewerber führten unter anderem zum minimalen Rückgang. Mit unverändert 9,6 Mio. EUR ist die Unfallsparte mit 22,0 Prozent am gesamten Beitragsvolumen beteiligt.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.223 Stück etwas gestiegen (Vorjahr 1.169). Aufgrund der hohen Abwicklungsgewinne aus Vorjahresschäden und der reduzierten Reservebeträge für Geschäftsjahresschäden sank die Brutto-Schadenquote auf 46,1 Prozent (Vorjahr 49,2 Prozent). Hinsichtlich des reduzierten Sollbetrages mussten der Schwankungsrückstellung 213.774 EUR entnommen werden. Wegen der vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres Abwicklungsgewinne. Im Geschäftsjahr 2021 ist die Unfallsparte der größte Ertragsbringer.

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	9.613.615,-	9.610.302,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.730.064,-	4.428.047,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.998.495,-	3.088.691,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	677.322,-	1.507.416,-
Gesamtschadenquote brutto	49,2 %	46,1 %
Schadenquote f.e.R.	53,3 %	48,7 %

Krankenzusatzversicherung

In dieser noch neuen Sparte konnten weitere Zuwächse erzielt werden. Bei einer Schadenquote von 61,1 Prozent wurde ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 8.370 EUR ausgewiesen. Dabei wurden für eventuelle Spätschäden Reserven gebildet.

GESAMT IN EUR	2020	2021
Verdiente Beiträge brutto	618.044,00	659.988,00
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	389.977,00	403.520,00
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	252.109,00	264.836,00
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 24.042,00	- 8.370,00
Gesamtschadenquote brutto	63,1 %	61,1 %
Schadenquote f.e.R.	63,1 %	61,1 %

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik und Weidetierdiebstahl haben sich keine besonderen Veränderungen bei dem Beitragswachstum und im Schadenverlauf ergeben. In der Kaskoversicherung stieg jedoch das Beitragsvolumen aufgrund der neuen Fahrradversicherung um 361.110 EUR.

Insgesamt konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 27.432 EUR (Vorjahr 298.033 EUR) erreicht werden. Aufgrund der hohen Schadenquote in der Kaskoversicherung reduzierte sich das Gesamtergebnis hier deutlich. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Kasko, Krankenzusatzversicherung und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

GESAMT IN EUR	Stand 31.12.2020	Veränderung	Stand 31.12.2021
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.250.000,00		8.250.000,00
Andere Gewinnrücklagen	3.891.267,34		3.943.199,14
Schwankungsrückstellung	4.580.871,00		4.466.065,00
Gesamt EUR	16.722.138,34		16.659.264,14

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Papenburg

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen und Sturmversicherungen für Mais anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 548.555 EUR (Vorjahr 521.507 EUR) aufgewendet.

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgesellschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.



CHANCENBERICHT

Im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV globale sowie unternehmensspezifische Chancen. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

Durch die aktuelle Klimadiskussion sowie den wachsenden, branchenübergreifenden Konsum nachhaltiger Produkte, sehen wir eine große Chance, mit unseren Produkten der Linie „bessergrün“ mehr Menschen zu erreichen. Wir wollen nicht nur kurzfristig die Beitragseinnahmen steigern, sondern uns langfristig nachhaltig aufstellen. Weiterhin wird es wichtiger, die eigenen unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung sowie eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu erhöhen, neue Mitglieder zu gewinnen und das gute Ansehen nachhaltig zu erhalten.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir konzentrieren uns zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder. Das können wir aufgrund unserer Rechtsform garantieren. Wir müssen keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen, was für uns die Chance ist, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig wirtschaften zu können.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Wir sehen die Chance, durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir eine große Chance, mit einer zukunftsfähigen Webseite sowie kundenfreundlichen Online-Tarifrechnern weiter zu wachsen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Versicherer bleiben und sehen dies als Chance, uns von den großen Mitbewerbern abzugrenzen.

RISIKOBERICHT

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Stabstelle Risikomanagement, welche unmittelbar an den Vorstand berichtet, eingerichtet. Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und weiterentwickelt.

Im Herbst 2021 wurde die interne Revision durchgeführt. Folgende Prüfungsobjekte waren Gegenstand der Prüfung 2021:

- Geschäftsorganisation
- Kapitalanlagen
- Rechnungswesen
- Betriebsorganisation
- Maßnahmenverfolgung 2020

Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Versicherungstechnische Risiken

Der Versicherungsbestand der NV ist insgesamt ausgewogen und wird in Bezug auf ungewöhnliche und kumule Risiken ständig überprüft, dies auch in Zusammenhang mit unseren Rückversicherern.

Hierzu gehören vor allem im Wesen des Versicherungsproduktes liegende Schwankungen in Schadenverläufen. Diese werden insbesondere verursacht durch kumulativ auftretende Schadensfälle von Naturkatastrophen (z.B. Hochwasser im Ahrtal) sowie aufgrund von Einzelgroßschäden.

Der Schadenverlauf der NV im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung zeigt hier seit Jahren eine gleichbleibend positive Entwicklung. Auftretende gravierende Veränderungen im Schadenverlauf werden im Rahmen der Tarifikalkulation laufend berücksichtigt, sofern erforderlich.

Ein weiteres Risiko liegt in bereits eingetretenen, aber noch nicht abschließend regulierten Versicherungsfällen. Diese Schadensfälle sind jedoch durch Rückstellungen im Jahresabschluss bereits bedacht. Hier wird nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip verfahren, Erfahrungswerte werden herangezogen und neu gewonnene Erkenntnisse fortlaufend berücksichtigt.

Das Prämienrisiko wird bei der NV mittels vierteljährlicher Ergebnisrechnung überwacht. Diese liefert wichtige Hinweise auf das Prämienrisiko, so dass Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden können.

In der Rückversicherung wird zur Begrenzung des Ausfallrisikos insbesondere auf ein ausreichendes Rating geachtet. Unsere Rückversicherungsverträge sind bei Gesellschaften mit bester Bonität platziert (Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG: AA, E+S Rückversicherung AG: AA-).

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst bei der NV die Punkte

- Ausfall des Rückversicherers und
- Ausfall von Finanzprodukten.

Beim erstgenannten Punkt sehen wir kein wesentliches Risiko, da wir bei der Auswahl unserer Rückversicherer auf deren Rating achten und somit nur mit solventen Rückversicherern zusammenarbeiten.

Aktien werden in geringem Umfang eingesetzt, derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Daher ist für die NV das versicherungstechnische Risiko in diesem Bereich unbedeutend. Bei den Finanzprodukten verfahren wir in der Regel so, dass Gelder festverzinslich angelegt werden. Dadurch umgehen wir die Kursschwankungen und nutzen ein relativ sicheres Zinsniveau aus. Des Weiteren stellen wir sicher, dass ein Teil des Geldes kurzfristig angelegt wird, um immer über ausreichend liquide Mittel zu verfügen.

Das Rating-Raster reicht dabei von AAA bis A- (S&P's), wobei die Ratingklassen AAA bis A+ mindestens 50 Prozent des Portfoliowerts haben müssen.

Forderungsausfälle gegenüber Versicherungsnehmern sind nach wie vor sehr gering und ohne besondere Bedeutung. Ausfallrisiken gegenüber unseren Rückversicherern sind bisher nicht eingetreten.

Marktrisiko

Ein Marktrisiko entsteht durch direkte oder indirekte Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten. Marktpreisrisiken umfassen zumindest

- Kursrisiken
- Zinsänderungsrisiken
- Währungsrisiken.

Da wir das Marktrisiko dem Kapitalanlagerisiko zuordnen, wird dieses Risiko im Kapitalanlagerisiko betrachtet.

Operationelles Risiko

Unter dem Begriff „operationelles Risiko“ werden sämtliche betriebliche Risiken verstanden, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt rechtliche Risiken mit ein.

Operationelle Risiken können unter Umständen zu erheblichen Schadenpotenzialen führen. Es besteht die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von Menschen, externen Ereignissen oder durch rechtliche Risiken entstehen können.

Dieses Risiko reduzieren wir unter anderem durch Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten sowie System- und Zugriffsberechtigungen und das sog. „Vier-Augen-Prinzip“. Bei Großschäden über 250.000 EUR darf kein Vorstandsmitglied alleine eine Zahlung freigeben. Hier tritt das eben erwähnte „Vier-Augen-Prinzip“ ein, sodass sich der Vorstand gegenseitig überwacht.

Die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten und Informationen wird durch IT-Systeme gewährleistet, die einen externen Zugriff auf das NV-Netz unterbinden. Hierbei steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um das Risiko, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht mehr nachkommen zu können.

Die NV verfügt über eine jährliche Liquiditätsplanung, die durch die operative Tätigkeit im Rechnungswesen sichergestellt ist. Die Bankkonten werden täglich disponiert und abgestimmt. Die Anlageentscheidungen im Kapitalanlagebereich sehen zudem vor, die Gelder in einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur anzulegen. Auch hier erfolgt die Entscheidung aufgrund des „Vier-Augen-Prinzips“. Entscheidungsträger hierfür sind die Vorstände der NV sowie der Abteilungsleiter Rechnungswesen.

Das Immobilienrisiko (Versicherungsschutz) in unserem Unternehmen stellt kein maßgebliches Risiko dar. Durch unsere Richtlinien zur Mischung und Streuung des Anlagevermögens ist festgelegt, dass in unserem Anlagevermögen ein Immobilienanteil von zurzeit 12,85 Prozent vorherrscht. Durch die Zuführung unserer Gewinne zum Eigenkapital und die Abschreibung unserer Gebäude wird sich dieser Anteil zukünftig verringern.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiken entstehen aus einer ungleichmäßigen Verteilung innerhalb eines Finanzportfolios. Um diese zu vermeiden, bestehen im Hause der NV Richtlinien zur Mischung und Streuung von Konzentrationsrisiken.

Strategisches Risiko

Unter die strategischen Risiken fallen das Abwerben von Mitarbeitern sowie das Einführen nicht marktkonformer Produkte.

Dem Abwerben von Mitarbeitern begegnen wir durch ein sehr gutes Betriebsklima, Zusatzleistungen sowie durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung erfolgt ebenfalls eine Bindung von Mitarbeitern an unser Unternehmen.

Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die im Vergleich zu den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu haben.

Reputationsrisiko

Imageverlust, Verschlechterung des Renommées oder gar Rufschädigung sind Bestandteile des Reputationsrisikos. Die Reputation wird auch als guter Name, der gute Ruf oder das Ansehen eines Unternehmens verstanden. Diesem Risiko begegnen wir, indem wir bei Vergleichstests wie beispielsweise Öko-Test oder Stiftung Warentest unsere Produkte bewerten lassen.

Des Weiteren wird bei der Antrags- und Schadenbearbeitung auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung im Hause der NV Wert gelegt. Schlanke und effiziente Prozesse steigern unser Ansehen bei Kunden und Vertriebspartnern.

Risikosteuerung/Risikoüberwachung

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Seit 2016 ist das neue europäische Aufsichtsregime Solvency II in Kraft getreten. Zum Stichtag 31.12.2020 haben wir der Aufsichtsbehörde unsere Kapitalbedeckung gemeldet. Diese lag bei 272 Prozent, was die aufsichtsrechtliche Anforderung deutlich übersteigt. Wir können unseren Verpflichtungen somit jederzeit nachkommen und geben unseren Versicherungsnehmern damit ein beruhigendes Gefühl.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Ablauf- und Aufbauorganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen. Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. langfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

Auswirkung der aktuellen Corona-Pandemie

Da die NV-Versicherungen ein Schaden-/Unfallversicherer sind und ausschließlich Privatkunden sowie kleine Gewerbetreibende zu ihren Kunden zählt, ist eine Auswirkung der aktuellen Corona-Pandemie auf das Risikoprofil nicht erkennbar. Betriebsschließungsversicherungen für Herbergsbetriebe sowie Gaststätten sind im Portfolio nicht enthalten und werden auch zukünftig nicht gezeichnet werden.

Aus allen Abteilungen wurden Kolleg*innen ins Homeoffice entsendet, um eine reibungslose Bearbeitung aller kritischen Prozesse zu gewährleisten und die Mitarbeiter zu schützen. Es ist ein strenges Hygienekonzept erstellt worden, um die Risiken für den Geschäftsbetrieb und die Mitarbeiter auf ein Minimum zu reduzieren.

Eine eigens hierfür installierte Corona-Koordinierungsgruppe (CoKo) überwacht die Einhaltung des Hygienekonzepts, verfolgt aktuelle gesetzliche und politische Entwicklungen und berät den Vorstand über etwaige Änderungen und Maßnahmen.

Eine (negative) Auswirkung auf das Risikoprofil der NV-Versicherungen ist nicht erkennbar. Die Corona-Pandemie hat Einschnitte eines jeden Mitarbeiters, Mitglieds und Maklers zur Folge. Trotzdem sehen wir uns durch die getroffenen Maßnahmen gut gerüstet, diese Herausforderung zu überstehen und blicken weiterhin positiv in die Zukunft.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2022 mit einer Zunahme des Bruttoinlandproduktes von 3 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin maßgeblich vom Pandemieverlauf und vor allem vom Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine beeinflusst. Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2022 mit einer stabilen Entwicklung. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird mit einem Beitragsplus von 3 Prozent gerechnet. Die Diskussion um den Klimawandel, die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank sowie die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Reform der privaten Altersvorsorge werden laut GDV das Jahr 2022 prägen. Diese Themen sind zudem unter dem Einfluss der nicht absehbaren weiteren Pandemielage- und des Kriegsgeschehens zu werten.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnten die NV kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 1,5 Mio. EUR. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 2 und 3 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einer neutralen Entwicklung. Für unseren Hauptwachstumsträger, die Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2022 ein Wachstum um die 5 Prozent. Die neue Fahrradkasko wird ebenfalls zum Wachstum beitragen.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2022 von einer Brutto-Schadenquote, im Schnitt der letzten zehn Jahre, von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs ähnlich ausfallen wie 2021. Aufgrund der weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung erwarten wir für 2022 ein gutes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

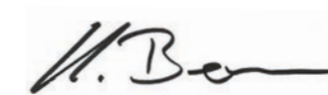
Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagepolitik fest. Da das Zinsniveau auch für das Jahr 2022 niedrig bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Rückgang des Kapitalanlageergebnisses.

Neuharlingersiel, den 25. Februar 2022

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau



TEIL 3: JAHRESABSCHLUSS

-
- 32 Bilanz zum 31. Dezember 2021
 - 34 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 36 Anhang
 - 46 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
 - 51 Bericht des Aufsichtsrates

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.223			1.000.544,00
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.705		7.419.452,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	71		70.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.849	2.918.862,18		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22.479	25.688.668,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	675	585.000,00		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	2.500	2.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	19.609	18.507.166,88		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0			
6. Andere Kapitalanlagen	61	46.355,00	50.246.052,06	
	55.949			57.736.068,65
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	968	1.028.062,19		
2. Versicherungsvermittler	111	356.317,75	1.384.379,94	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	391		317.591,24	
III. Sonstige Forderungen	30		239.553,90	
	1.500			1.941.525,08
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	749		662.411,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.830		3.983.023,03	
	2.579			4.645.434,03
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	208		209.156,35	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		709,41	
	208			209.865,76
Summe der Aktiva	61.459			65.533.437,52

PASSIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.250		8.250.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	3.891		3.943.199,14	
	12.141			12.193.199,14
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	12.489	13.380.067,63		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	13.380.067,63	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	40.095	43.805.298,44		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-19.953	-20.850.837,38	22.954.461,06	
III. Schwankungsrückstellung	4.581		4.466.065,00	
	37.212			40.800.593,69
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.322		8.659.993,00	
II. Steuerrückstellungen	187		0,00	
III. Sonstige Rückstellungen	505		463.066,28	
	8.014			9.123.059,28
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	2.342	2.410.015,35		
2. Versicherungsvermittlern	650	39.297,66	2.449.313,01	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0		346.409,76	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.089		613.118,63	
	4.081			3.408.841,40
davon aus Steuern 48.023,59 EUR				
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	11		7.744,01	
	11			7.744,01
Summe der Passiva	61.459			65.533.437,52

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 31. Januar 2022
Der verantwortliche Aktuar
Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	41.871	44.528.860,78		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	17.452	18.208.578,64	26.320.282,14	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 516	- 891.453,03	25.428.829,11	
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	17			16.527,83
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	9			9.178,14
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	19.778	20.465.482,93		
bb) Anteil der Rückversicherer	8.203	7.881.570,46	12.583.912,47	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	1.138	3.710.867,13		
bb) Anteil der Rückversicherer	75	898.379,75	2.812.487,38	15.396.399,85
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				
	0		0,00	
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	14.356	15.848.664,43		
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6.941	7.608.846,87	8.239.817,56	
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	331			345.497,99
8. Zwischensumme	3.545			1.472.819,68
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	- 660			114.806,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	2.885			1.587.625,68

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	493	556.692,59		
b) Erträge aus Zuschreibungen	23	53.370,34		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1	10.172,44	835.597,37	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen				
	189	159.126,13		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	380	347.901,94		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	0,00	507.028,07	328.569,30
3. Technischer Zinsertrag				
a) Zinszuführung	- 17			-16.527,83
b) Erträge aus Kapitalanlagen	8			10.757,19
				-5.770,64
4. Sonstige Erträge	82			77.255,49
5. Sonstige Aufwendungen	1.190	1.338.144,72		-1.260.889,23
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.931			649.535,11
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0	0,00		
b) außerordentlicher Aufwand	0	0,00		0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	750	585.534,07		
9. Sonstige Steuern	12	12.069,24		597.603,31
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.169			51.931,80
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0	0,00		
b) aus anderen Gewinnrücklagen	0	0,00		0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	750	0,00		
b) in anderen Gewinnrücklagen	419	51.931,80		51.931,80
	0			0,00

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens sind der dauerhaften Vermögensanlage gewidmet und werden nach dem gemilderten Niederwertprinzip bewertet. Es wurden somit keine Abschreibungen vorgenommen. Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle)

des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2022 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall- und Haftpflicht-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,9 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge, wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,87 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2021

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr EUR
A							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.223.307,00	32.950,29			255.713,29	1.000.544,00	1.000.544,00
B I.							
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.704.533,00				285.081,00	7.419.452,00	8.750.000,00
B II.							
Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	70.564,59					70.564,59	70.564,59
B III.							
Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzins- liche Wertpapiere	2.848.615,19	100.578,63	40.681,04	53.370,34	43.020,94	2.918.862,18	3.581.972,53
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22.479.573,00	5.024.300,00	1.795.405,00		19.800,00	25.688.668,00	26.619.176,60
3. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen	675.000,00		90.000,00			585.000,00	585.000,00
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuld- verschreibungen	2.500.000,00					2.500.000,00	2.500.000,00
b) Schuldscheinford. und Darlehen	19.609.140,62		1.101.973,74			18.507.166,88	18.507.166,88
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00					0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	61.380,00		15.025,00			46.355,00	46.355,00
7. Summe B III.	48.173.708,81	5.124.878,63	3.043.084,78	53.370,34	62.820,94	50.246.052,06	51.839.671,01
Insgesamt	57.172.113,40	5.157.828,92	3.043.084,78	53.370,34	603.615,23	58.736.612,65	61.660.779,60

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert zum 31.12.2021 für das Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Neuharlingsiel, Ostfriesenstraße 1, beträgt 7.419.452 EUR. Die Abschreibungen betragen hier 285.081 EUR.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH und der bessergrün GmbH ausgewiesen.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 26.619.176,60 EUR. Der Buchwert dieser nicht mit dem Niederstwert bewerteten Kapitalanlagen beträgt 25.688.668,00 EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG Stand am 31. Dezember 2020	8.250.000,00 EUR
+ Zuführung 2021	0,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2021	8.250.000,00 EUR
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage Stand am 31. Dezember 2020	3.891.267,34 EUR
+ Zuführung 2021	51.931,80 EUR
Stand am 31. Dezember 2021	3.943.199,14 EUR
Insgesamt	12.193.199,14 EUR

Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Stand am 31. Dezember 2020	7.321.980,00 EUR
+ Zuführung 2021	1.338.013,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2021	8.659.993,00 EUR

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,87 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 0,00 bis 1,5 Prozent und ein Bezügetrend von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 5.345.462 EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 709.488 EUR.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,9 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
1. Schadenregulierungskosten
 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 7.100.464,50 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 8.748.199,93 EUR.

- c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 12,7 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden, in der Haftpflichtsparte 10,3 Prozent.

- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

GESAMT IN EUR	2020	2021
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	8.814.473,81	9.450.270,36
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	509.700,67	646.484,08
3. Löhne und Gehälter	3.855.647,70	3.880.338,47
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	656.625,87	710.045,21
5. Aufwendungen für Altersversorgung	298.282,81	873.566,79
6. Aufwendungen insgesamt	14.134.730,86	15.560.704,91

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 27.497,59 EUR.

- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 684.830 EUR.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposé überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2021 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 30.992 EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2020	41.871.031	16.827.563	9.596.822	15.387.953	2.703.005	6.922.016
2021	44.528.861	18.020.268	9.592.229	16.263.820	2.814.268	7.363.935
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2020	41.355.497	16.549.578	9.613.615	15.137.622	2.671.628	6.803.791
2021	43.637.408	17.558.337	9.610.302	16.052.977	2.793.327	7.221.028
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2020	23.903.201	9.409.825	3.696.488	10.742.206	822.902	6.780.120
2021	25.428.829	9.960.294	3.697.288	11.355.455	826.933	7.170.774
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2020	20.915.237	9.755.574	4.730.064	6.415.274	882.674	2.090.677
2021	24.176.350	10.414.802	4.428.047	8.912.107	539.180	4.400.218
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2020	14.355.628	6.382.391	2.998.495	4.961.328	731.248	2.529.262
2021	15.848.664	7.091.400	3.088.691	5.444.106	786.460	2.788.556
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2020	- 2.043.535	- 541.160	- 785.429	- 716.946	- 453.387	- 1.026
2021	- 1.616.725	- 571.917	- 818.455	- 226.353	- 581.103	441.164
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2020	2.885.395	- 124.520	677.322	2.305.638	222.071	2.064.494
2021	1.587.626	- 516.016	1.507.416	826.158	587.517	342.662
h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt						
2020	57.163.917	22.354.060	23.311.975	11.473.231	1.544.269	4.322.700
2021	61.651.431	25.856.201	22.419.677	13.030.552	1.655.908	5.179.146
davon:						
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2020	40.094.431	16.627.812	18.483.465	4.967.605	622.898	2.045.057
2021	43.805.298	19.668.022	17.823.014	6.215.118	696.642	2.836.115
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2020	4.580.871	0	2.186.014	2.394.857	308.018	155.038
2021	4.466.065	0	1.972.240	2.493.825	324.972	77.519
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2020	423.030	242.745	64.679	115.117	6.247	74.915
2021	454.274	263.392	63.574	121.095	6.325	78.430

8. Organe der NV-Versicherungen

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Arend Arends (bis 31.07.2021)
Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck (ab 01.08.2021)
Vorstandsvorsitzender
Vorstand (bis 31.07.2021)
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau (ab 01.08.2021)
Vorstand
Prokurist (bis 31.07.2021)
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Prokurist
Jörg Fischer (ab 01.08.2021)
Versicherungsfachwirt
26427 Esens

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel
Telefon 049 74 / 93 93 - 0
Fax 049 74 / 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
E-Mail info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhauderfehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeberg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Grobfehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz.-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Enno Ommen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhafa-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhafa

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergröde

Abschlussprüfer
Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Gaurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle
Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32
10006 Berlin

Handelsregister
Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

9. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2021

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Ergebnis aus.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 45 Prozent an der bessergrün GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Itzehoer Versicherungen (45 Prozent) sowie die Inter Versicherungsgruppe (10 Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Gewinnverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 649.535,11 EUR (Vorjahr 1.931.217,67 EUR) ab. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 597.603,31 EUR wurden der freien Rücklage, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, 51.931,80 EUR zugeführt.

11. Personalbericht

Von 82 Mitarbeitern im Innendienst sind 78 Angestellte und vier als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden 9 Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren zehn Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig. Es bestehen drei weitere Geschäftsstellen (angestellter Außendienst).

In 2021 wurde die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt. Hier galt es jeden Mitarbeiter, der Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt.

Für die Mitarbeiter im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

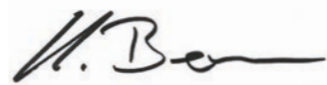
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 25. Februar 2022

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Verdiente Beiträge für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (T€ 25.429) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 44.529) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ - 18.209) sowie der Veränderung der Beitragsüberträge (T€ - 891). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive dem Anteil der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist im Kapitel „Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungsbranche“ des Lageberichts dargestellt.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt (T€ 22.954) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 43.805) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -20.851). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Herleitung der Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Dabei wurden die Schadenreserven aus 2020 oder früher mit den im Berichtsjahr anfallenden Schäden aktualisiert. Über eine Schätzung der Reserven lt. Schadenreserveliste zum 23. Februar 2022 konnte der Saldo zum 31. Dezember 2021 gebildet werden. Der Übertrag aus der Schadenreserveliste konnte nachvollzogen werden. Das Vorhandensein von unbekanntem Spätschäden und Rückstellungen von Regulierungskosten im Berichtsjahr und im Vorjahr wurde gewürdigt. Daneben wurde die Entwicklung der gemeldeten Schadenfälle aus dem Vorjahr mit den gemeldeten Fällen aus dem Berichtsjahr auf Plausibilität geprüft. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer an der Bildung der Schadenrückstellungen aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen. Weiter wurden die Bedingungen zur Bildung von Schwankungsrückstellungen je Versicherungsbereich geprüft und nachvollzogen. Dabei wurde ebenfalls geprüft, ob die Bedingungen zur Bildung der Schwankungsrückstellungen entfallen sind. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 13. Oktober 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Oktober 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

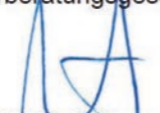
Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Meinolf Mertens.

Bremen, 16. März 2022



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

(Meinolf Mertens)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2021 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 27. April 2022

Der Aufsichtsrat



Dr. Frank Lühring
Vorsitzender



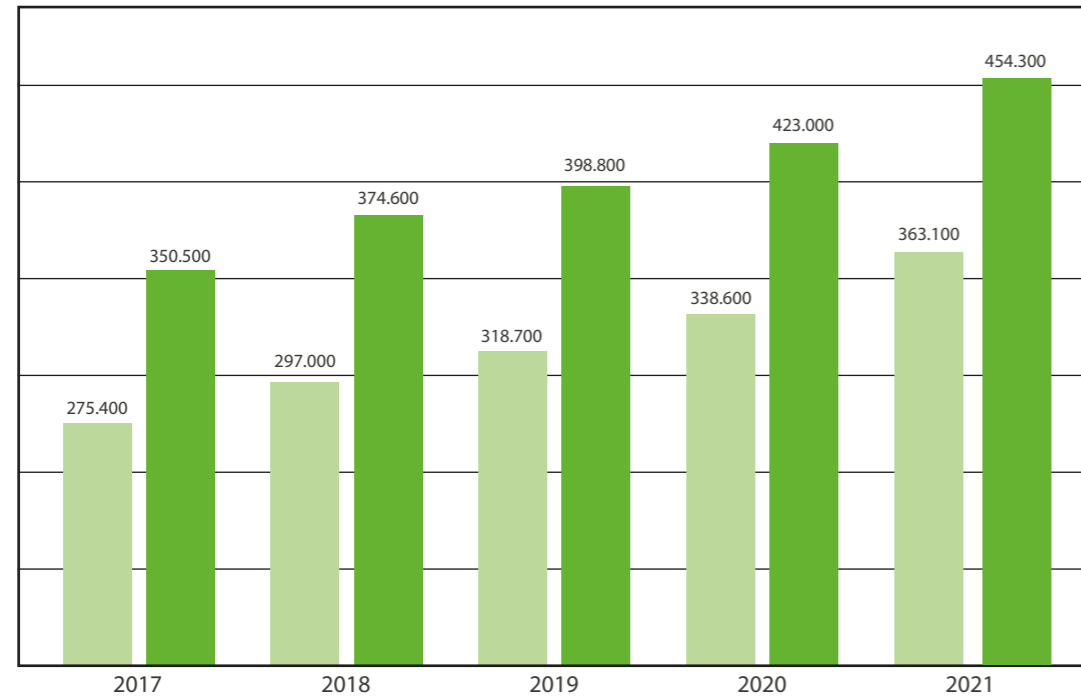
TEIL 4: WEITERE INFORMATIONEN

-
- 54 Mehrjahresüberblick
 - 56 Zahlen auf einen Blick
 - 58 Verabschiedung Arend Arends
 - 60 Das Jahr 2021 in Bildern
 - 62 Nachhaltigkeit
 - 64 bessergrün
 - 66 Ökologische Projekte

MEHRJAHRESÜBERBLICK

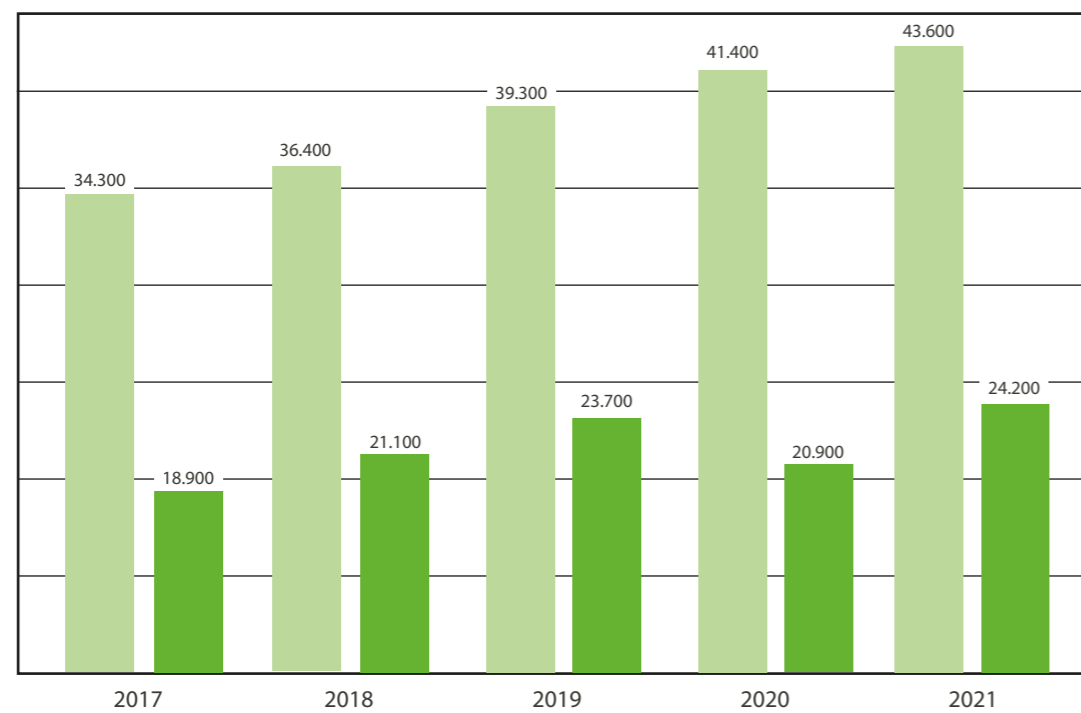
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEUR

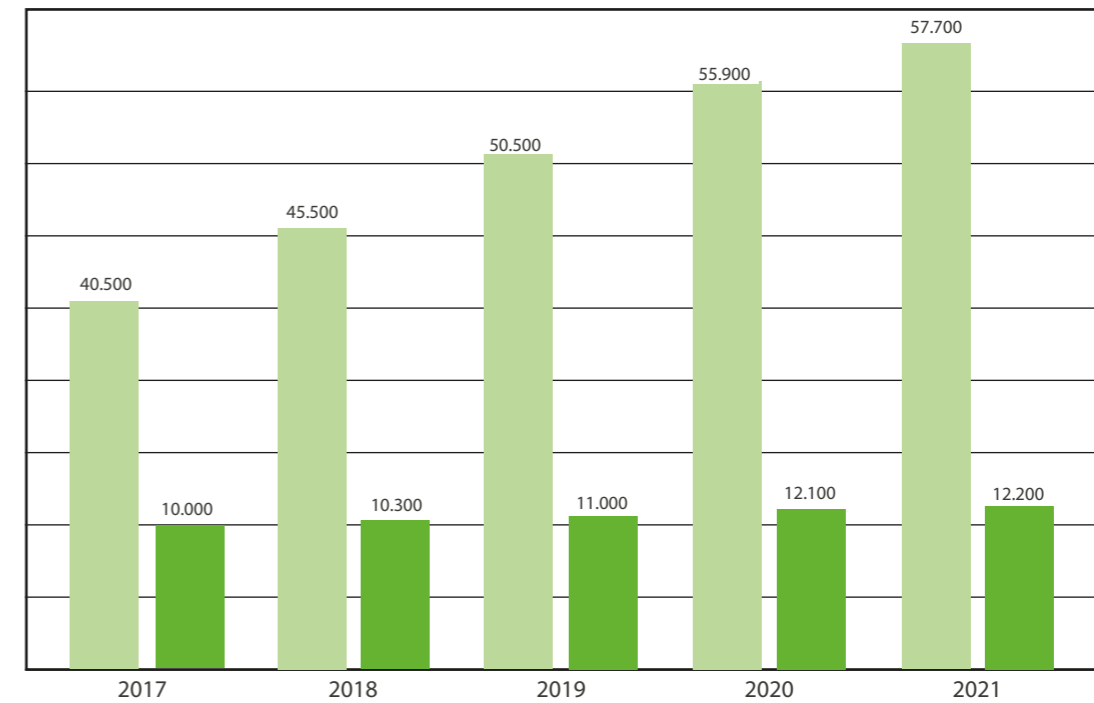
Beiträge Schäden



Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

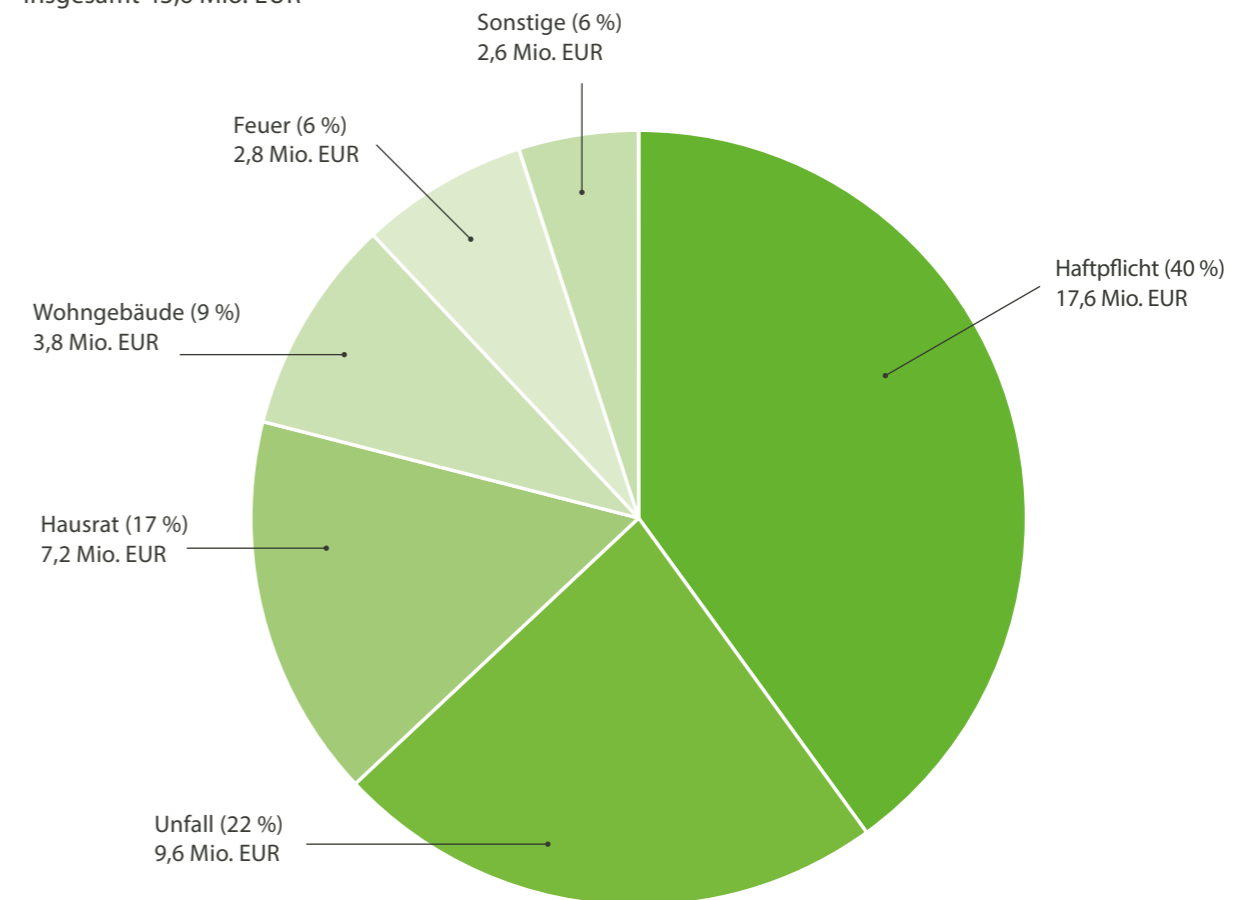
Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2021

insgesamt 43,6 Mio. EUR



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSJAHR		2017	2018	2019	2020	2021
Mitglieder	Anzahl	275.444	296.996	318.676	338.584	363.115
Versicherungsverträge	Stck.	350.539	374.641	398.831	423.030	454.274
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	EUR	34.278.790	36.428.375	39.309.966	41.355.497	43.637.408
Steigerung gegenüber VJ	%	5,1	6,3	7,9	5,2	5,5
Prämie an Rückversicherer	EUR	15.077.686	15.794.910	16.638.690	17.452.296	18.208.579
Erhaltene Provision von Rückversicherer	EUR	5.923.064	6.334.746	6.461.348	6.940.619	7.608.847
Beiträge f.e.R.	EUR	19.201.104	20.633.465	22.671.276	23.903.201	25.428.829
Schäden						
Aufwendungen brutto	EUR	18.880.674	21.142.851	23.662.951	20.915.237	24.176.350
Aufwendungen f.e.R.	EUR	11.418.105	12.396.047	13.501.848	12.637.348	15.396.400
Schadenquote brutto	%	55,1	58,0	60,2	50,6	55,4
Schadenquote f.e.R.	%	59,5	60,1	59,6	52,9	60,6
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	14.648	14.155	14.057	13.597	14.168
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust + einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 945.599	+ 1.606.913	+ 2.070.865	+ 2.885.395	+ 1.587.626
Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+)	EUR	- 1.014.396	+ 2.642	+ 57	- 659.648	+ 114.806
Gewinn vor Steuern	EUR	169.377	760.971	1.253.286	1.931.218	649.535
Gewinn nach Steuern	EUR	13.103	334.487	682.820	1.168.888	51.932
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	0	300.000	500.000	750.000	0
Zuführung zur freien Rücklage	EUR	13.103	34.487	182.820	418.888	51.932
Entnahme aus der freien Rücklage	EUR	0	0	0	0	0
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	40.458.434	45.474.667	50.541.281	55.948.806	57.736.069
Kapitalerträge	EUR	674.352	673.708	754.069	739.906	835.597
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	1,7	1,6	1,6	1,4	1,5
Rücklagen						
Verlustrücklagen	EUR	6.700.000	7.000.000	7.500.000	8.250.000	8.250.000
Freie Rücklage	EUR	3.255.072	3.289.559	3.472.379	3.891.267	3.943.199
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	51,9	49,9	48,4	50,8	48,0
Schwankungsrückstellung	EUR	3.980.537	3.977.895	3.921.223	4.580.871	4.466.065



VERABSCHIEDUNG VON AREND ARENDS



Die Mitarbeiter der NV und Gäste standen an der Zuwegung zum NV-Gebäude Spalier, als Arend Arends und ein Teil der NV-Mannschaft in Oldtimer-Fahrzeugen vorfuhren.



Sichtlich überrascht winkte Arend Arends aus dem Oldtimer, mit dem die NV-Mannschaft ihn an seinem letzten Arbeitstag aus Dunum abholte.



Reno Janßen für den Innendienst und Werner Goesmann für den Außendienst blickten in ihren Reden auf viele gemeinsame Jahre zurück.



„Wir machen das mit den Fähnchen“, hieß es zur Verabschiedung – in Anspielung an den bekannten Werbe-Slogan, an den auch unser langjähriger Vorstandsvorsitzender immer wieder gern erinnerte.

VERABSCHIEDUNG VON AREND ARENDS



Auf dem abendlichen Festakt der Verabschiedung bedankten sich Dr. Frank Lühring und Holger Keck bei Arend Arends und seiner Frau Helga für die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre.



Schwelgten gemeinsam in Erinnerungen: Henning Bernau und Arend Arends.



Ein starkes Team: Arend Arends mit Helga Renken und Christa Oltmanns.



Auch Frederik Waller von den Itzehoer Versicherungen und Mitgründer von bessergrün bedankte sich bei Arend Arends für viele partnerschaftliche Jahre.

DAS JAHR 2021 IN BILDERN



Die Siegerehrung des internen Schrittzähler-Wettbewerbs mit den Team-Kapitänen. Dabei legten die NV-Mitarbeiter, die in acht Teams antraten, in vier Wochen mehr als 10.000 Kilometer zurück.



Jelle Antons, Abteilung Zentrale Dienste, feierte 2021 sein 10-jähriges NV-Jubiläum. Holger Keck und Birgit Lohmeyer gratulierten in einer kleinen Feierstunde.



Reno Janßen, Leiter des Regionalvertriebes, blickte in diesem Jahr bereits auf 25 Jahre im Hause der NV zurück.



Mit Neele Junior (v.l.), Andreas Fried, Vanessa Cremer, Tim Gerdes und Janina Eschen, die auf dem Foto fehlt, haben 2021 gleich fünf NV-Azubis ihre Prüfungen bestanden.

DAS JAHR 2021 IN BILDERN



Vorstandsassistentin Helga Renken stieß 2021 mit den Kollegen auf ihr 25-jähriges Dienstjubiläum an.



Mit Ramona Putz (v.l.), Hartwig Janssen, Andreas Herzog und Jens Schipper haben in diesem Jahr gleich vier NV-Mitarbeiter die Prüfungen zum/zur Versicherungsfachmann/frau bestanden.



Produkt des Jahres 2021: Bernard Krone von der Ems-Achse überreichte Jörg Fischer im Beisein von Umweltminister Olaf Lies und Landtagsvizepräsident Bernd Busemann die Siegerurkunde.



Vanessa Cremer hat ihre Ausbildung als Jahrgangsbeste im IHK-Bezirk abgeschlossen.



Wilfried Janssen aus der Schadenabteilung feierte 2021 sein 10-jähriges NV-Jubiläum. Holger Keck und Jörg Fischer gratulierten persönlich.



Henning Bernau (r.) ernannte in diesem Jahr den Künstler Peter Orloff zum ersten Botschafter von bessergrün.

NACHHALTIGKEIT

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Unser strategisches Unternehmensziel ist entsprechend nachhaltig: Dauerhaft und erfolgreich am Markt zu bestehen.

Nachhaltigkeit prägt auch unsere unternehmerischen Entscheidungen und ist seit Jahren fest in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Grundsätzlich setzt sich der Begriff Nachhaltigkeit aus der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Säule zusammen. Um transparent nachzuweisen, was Nachhaltigkeit für die NV bedeutet und wie wir dem Thema begegnen, unterteilen wir das Thema im Folgenden weiter.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeitern

Auch dank unserer Mitarbeiter wachsen wir seit Jahren kontinuierlich und können unser Image als persönlicher Versicherer weiter etablieren. Bei uns ist jeder im Hause persönlich ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist uns dabei sehr wichtig. Durch die geringe Fluktuation merken wir, wie stark die Identifikation mit der NV ist. Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Gleitzeit und individuelle Modelle unterstützt.

Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Seit Jahren bieten wir Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) an, die die Mitarbeiterzufriedenheit sowie -gesundheit erhöhen. So werden unter anderem frisches Obst, Unterstützung der individuellen Fitness, Gesundheitstage und Entspannungsmöglichkeiten angeboten.

Mit dem Ziel Staus, Lärm, überfüllte Parkplätze und die Abgas-Belastung zu reduzieren bieten wir unseren Angestellten zudem die Möglichkeit, ein Fahrrad über den Arbeitgeber zu leasen. Dies kann nicht nur auf dem Weg zur Arbeit, sondern auch privat im Alltag genutzt werden. Damit stellen wir unseren Mitarbeitern eine nachhaltige Mobilitätslösung zur Verfügung, mit der wir auch einen gezielten Beitrag im betrieblichen Gesundheitsmanagement leisten. Nach der Einführung im Oktober 2020 verfügen mittlerweile 16 Mitarbeiter über ein Dienstfahrrad.

Darüberhinaus wurde 2021 ein Schrittzähler-Wettbewerb ins Leben gerufen. Hierbei zählte vier Wochen lang jeder Schritt. Mehr als 40 Mitarbeiter nahmen teil und legten Tag für Tag viele Kilometer zurück. Am Ende kamen die Teilnehmer, die insgesamt in acht Teams aufgeteilt waren, auf eine beeindruckte Gesamtzahl von 14.859.410 Schritten. Dies entspricht mehr als 10.000 Kilometer und damit einer Entfernung von Neuharlingersiel bis auf die Philippinen im Südosten Asiens.

Weiterhin fördern wir die individuelle Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen. Im Rahmen der Vertriebsrichtlinien im Versicherungsgeschäft haben wir die zu erreichende Weiterbildungszeit 2021 erfüllt. Jeder neuer Mitarbeiter ohne Versicherungserfahrung erhält zudem die Möglichkeit, an der Weiterbildung zum Versicherungsfachmann teilzunehmen. Damit wollen wir erreichen,

dass bei Versicherungsfragen jeder im Hause der NV eine Auskunft geben kann. Um die NV-Versicherungen auch für zukünftige Herausforderungen zu wappnen, werden nach individuellen Absprachen mit dem Mitarbeiter auch umfangreichere Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Fortbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen oder nebenberufliche Studiengänge ermöglicht.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir im Gegensatz zur Aktiengesellschaft nicht renditegetrieben, sondern bieten unseren Mitgliedern eine vollumfängliche Kundenbetreuung und einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das gelingt uns bereits seit unserer Gründung. Auch 2021 wurden wir vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie für eine „gesicherte Nachhaltigkeit“ zertifiziert.

Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir auf eine persönliche Betreuung unserer Mitglieder in Ostfriesland durch unsere Geschäftsstellen. Außerdem vermitteln befreundete Versicherungsvereine unsere Produkte. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen. Eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Vertriebspartnern ist ebenso wichtig, wie leistungsstarke, verständliche und faire Produkte. Denn nur damit schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für eine langfristige Zusammenarbeit. Durch unser Vermittlerportal verfügen wir zudem über eine digitale Schnittstelle, mit der wir unseren Vertriebspartnern die Arbeit erleichtern und gleichzeitig den Papierverbrauch reduzieren.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam um. In unserem Unternehmenssitz in Neuharlingersiel vermeiden wir durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Der von uns verbrauchte Energiebedarf wird durch erneuerbare Energien gedeckt. Beim Verbrauch von Papier wird zudem darauf geachtet, dass aus einer nachhaltigen Produktion (vorrangig Recyclingpapier) stammt. Außerdem wird stetig geschaut, wie der Papierverbrauch weiter reduziert werden kann.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV-Versicherungen sind einer der größten Arbeitgeber im Harlingerland. Damit stehen wir im besonderen Fokus der Öffentlichkeit und unterstützen seit Jahren gesellschaftliche und soziale Aktivitäten. Für uns ist es selbstverständlich, Bereiche wie Sport, Soziales und Gesellschaft, persönlich und finanziell zu unterstützen. Seit einigen Jahren unterstützen wir den Friesensport. Mit ausgeschriebenen Wettbewerben versuchen wir der Sportart mehr Leben einzuhauchen. Zu Weihnachten unterstützen wir jedes Jahr regional und überregional tätige Vereine mit einer Weihnachtsspende. 2021 haben wir an „Lebenswunsch“ und dem Präventionsrat Harlingerland Spenden in Höhe von jeweils 2.500 EUR überreicht und die Ehrenamtlichen der Esenser Tafel mit einheitlicher Kleidung ausgestattet.

Seit 2014 bieten wir nachhaltige Versicherungslösungen an und konnten als einer der ersten Versicherer zahlreiche Erfahrungen sammeln. 2019 haben wir das Thema selbst in die Hand genommen und haben gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Finanzdienstleistungen, Versicherungen und komplementäre Dienstleistungen in Deutschland. 2021 sind weitere Lizenznehmer dazu gekommen. So konnte die Produktpalette von bessergrün mit Anbietern für Ökogas, Ökostrom und E-Carsharing erweitert werden.



Zudem sind wir als NV-Versicherungen für unser nachhaltiges Versicherungskonzept von der Ems-Achse mit dem Produkt des Jahres ausgezeichnet worden. Auf einem parlamentarischen Abend in Hannover überreichten Bernard Krone, Vorsitzender der Ems-Achse, Umweltminister Olaf Lies und Landtagsvizepräsident Bernd Busemann die Siegerehrung. Für die NV nahm Prokurist Jörg Fischer an der Siegerehrung teil.

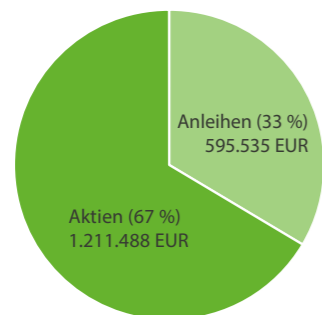
Nachhaltige Versicherungslösungen

Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir für unsere Sparten der Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude- und Unfallversicherung eine nachhaltige Variante mit dem Zusatz „bessergrün“ an. Mit dem Abschluss eines Vertrages versprechen wir dabei Folgendes:

- Der Versicherungsbeitrag fließt in nachhaltige Kapitalanlagen.
- Im Schadenfall werden nachhaltige Wiederbeschaffungen unterstützt.
- Pro Vertrag wird ein ökologischer Beitrag in Deutschland geleistet.

Nachhaltige Kapitalanlagen

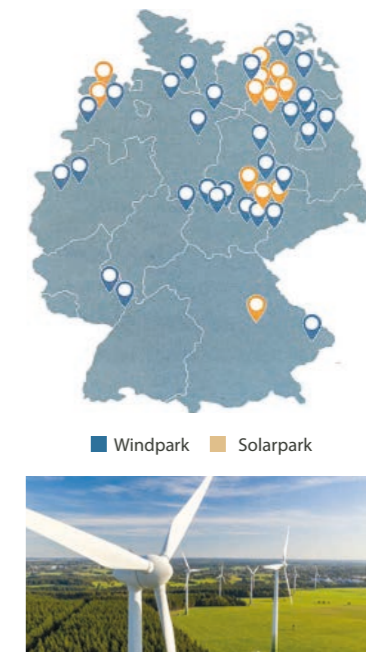
bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV-Versicherungen – investiert die Beiträge der jeweiligen bessergrün-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen. Dazu hat bessergrün eine Positiv- und Negativliste erstellt, die bei Investitionen berücksichtigt werden.



Zum 31. Dezember 2021 konnten wir 1.807.023 EUR nachhaltig investieren. Davon haben wir 1.211.488 EUR in die Aktien der Unternehmen Encavis AG, Nordex AG, SMA Solar Technology, Compleo Charging Solutions AG sowie ÖKORENTA ÖKOstabil 7 investiert. Weitere 595.535 EUR haben wir in den „Green Bonds“ der Berlin Hyp AG angelegt.

Aktien und Anleihen in nachhaltige Kapitalanlagen		Investition	WKN
Encavis AG	Hersteller von Strom aus erneuerbaren Energien	109.299,16 EUR	609500
Nordex Group	Hersteller von Windkraftanlagen	30.536,52 EUR	A0D655
SMA Solar Technology	Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik	32.949,35 EUR	A0DK6J
Compleo Charging Solutions	Komplettanbieter für Ladetechnologie	38.703,00 EUR	A2QDNX
Ökorenta ÖKOstabil 7	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	1.000.000,00 EUR	Z00157
Berlin Hyp AG	Finanzierung energieeffizienter Immobilien	595.535,00 EUR	BHY0GA
Gesamt		1.807.023,03 EUR	

Unser größtes Investitionsvolumen im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen ist mit 1 Mio. EUR in Ökorenta ÖKOstabil 7 angelegt – einem geschlossenen Investment der Ökorenta AG in Höhe von 21,6 Mio. EUR. Die Ökorenta AG gehört zu den erfahrensten Fondsanbietern und Portfoliomanagern im Bereich der erneuerbaren Energien. Bei dem Investment liegt der Fokus auf die Beteiligungen an Wind- und Solarparks. Das Portfolio der Ökorenta ÖKOstabil 7 setzte sich mit Ablauf des Geschäftsjahres 2020 aus 44 Anlagenstandorten in Deutschland und einer in Portugal zusammen. Die Gesamtanzahl der Anlagen, die von 2001 bis 2020 in Betrieb genommen wurden, beträgt 312 Anlagen: 287 Windenergie- und 25 Photovoltaikanlagen. Die Gesamt-Nennleistung beträgt 509,3 Mega-Watt (MW) aus den Windenergie- und 131,7 Megawatt Peak (MWp) aus den Photovoltaikanlagen.



Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem im Schadenfall die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, übernehmen wir Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.

Ökologische Projekte

Pro Vertrag leistet bessergrün einen ökologischen Beitrag. Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2021 sind es bereits 100.000 Bäume gewesen, die bessergrün im Rahmen verschiedener Projekte bundesweit gepflanzt hat. Aber auch andere ökologische Projekte wurden 2021 auf den Weg gebracht: So unterstützt bessergrün ein Waldschutz-Projekt in der Eifel dabei, mehrere tausend Quadratmeter Urwald für die kommenden Jahrzehnte zu erhalten. Außerdem setzt sich bessergrün mit der Pflanzung und Pflege von Streuobstwiesen für mehr Artenvielfalt ein. So wurde in Gaisbeuren (Baden-Württemberg) eine 12.000 m² große Blütenwiese errichtet.

Ökologische Projekte 2021



Niendorf
20.000 Bäume gepflanzt

Treuenbrietzen
20.000 Bäume gepflanzt

Koppatz
4.505 Bäume gepflanzt



Halberstädter Berg/Harz
18.000 Bäume gepflanzt

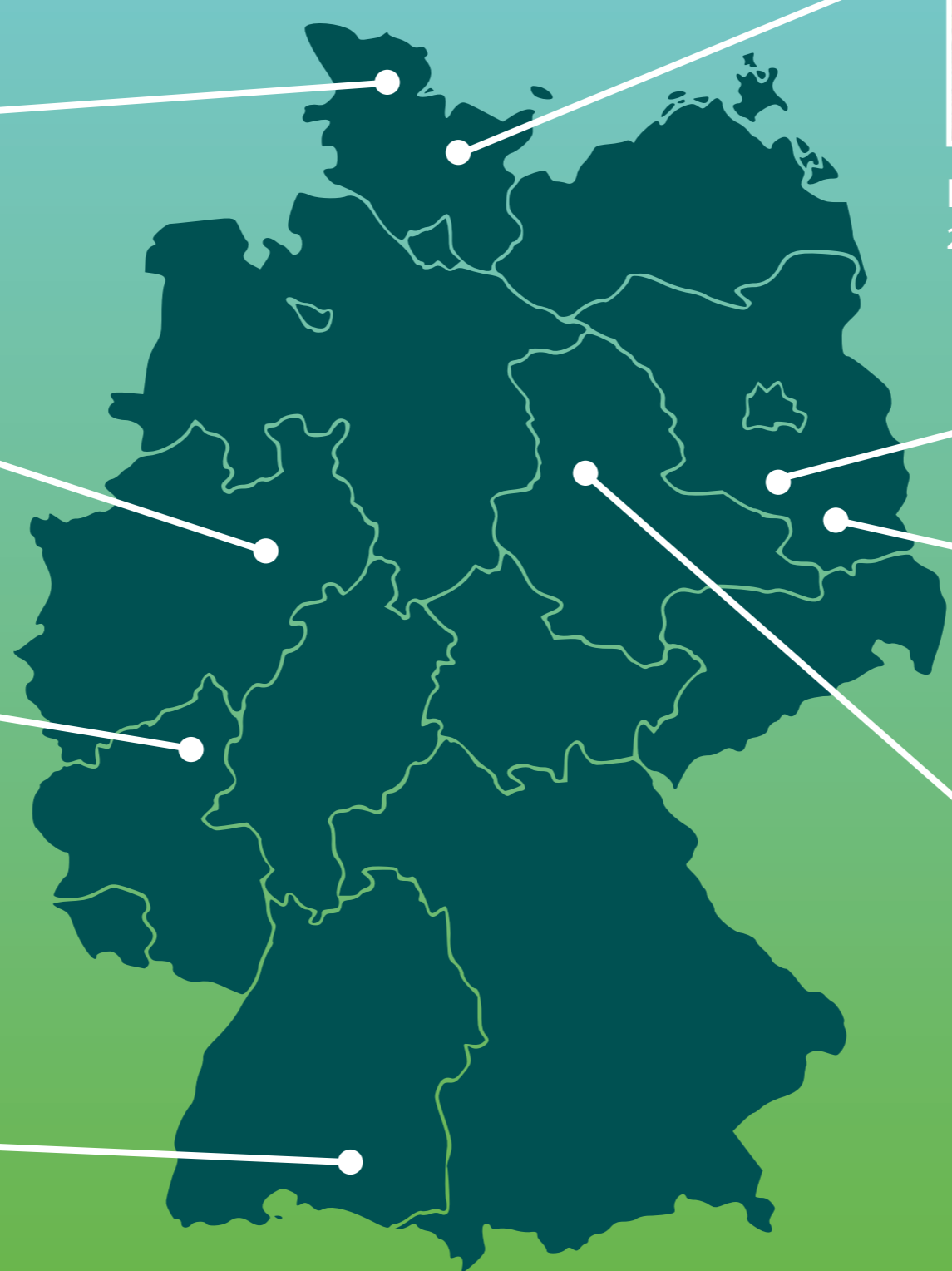
Malente
10.000 Bäume gepflanzt

Gummersbach
26.000 Bäume gepflanzt

Wershofen
2500 m² Urwald geschützt



Gaisbeuren
12.000 m² Obststreuwiese/Blumenwiese





TEIL 5: BERICHT ZUR NV-HAGEL

-
- 70 Organe
 - 71 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021
 - 76 Jahresabschluss 2021

ORGANE DER HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 136. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts

Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26759 Hinte

Johann Heyen

Rentner
26632 Westerende

Marianne Heyken

Ersatzmitglied
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Arend Arends (bis 31.07.2021)

Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck (ab 01.08.2021)

Vorstandsvorsitzender
Vorstand (bis 31.07.2021)
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau (ab 01.08.2021)

Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker

Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends

Landwirt
26532 Großheide

Redelf Heyken

Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler

Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents

Landwirt
26409 Buttforde

Jens Soeken

Landwirt
26629 Großefehn

Jörg Sterrenberg

Landwirt
26817 Rhaudefehn

Reno Swyter

Landwirt
26529 Upgant-Schott

Wolfgang Terviel

Landwirt
26835 Hesel

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1

Telefon 0 49 74 / 93 93-251

Fax 0 49 74 / 93 93-497

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: ujanssen@nv-online.de



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptberuflichen Außendienst (HGB 84) mit ihren dreizehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Insgesamt sind wir mit dem Verlauf im 136. Geschäftsjahr sehr zufrieden. Es wurden 13 neue Verträge (Vorjahr 10) mit einer Versicherungssumme von 980.380 EUR (Vorjahr 909.100 EUR) und einer versicherten Fläche von 469 ha (Vorjahr 530 ha) abgeschlossen.

Im Gesamtbestand reduzierte sich die Vertragsstückzahl auf 661 (Vorjahr 681). Die versicherte Fläche jedoch erhöhte sich auf 17.225 ha (+ 1,6 Prozent), die Gesamtversicherungssumme stieg um 5,3 Prozent in 2021 auf 29,9 Mio. EUR.

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 17.225 ha entfallen allein auf Mais 6.396 ha (Anteil 37,1 Prozent), auf Weizen 4.847 ha (Anteil 28,1 Prozent), auf Gerste 1.911 ha (Anteil 11,1 Prozent) und auf Raps 1.382 ha (Anteil 8,0 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin über 84 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Die Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais wird weiterhin von den meisten betreffenden Hagelkunden gewünscht. Mittlerweile sind 83,5 Prozent (Vorjahr 81,3 Prozent) der versicherten Hagelflächen auch gegen die Gefahr Sturm versichert.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2020 VS TEUR	ha	2021 VS TEUR
Getreide	7.762	11.234	8.166	12.685
Mais	6.553	10.607	6.396	10.595
Raps	1.405	2.211	1.382	2.408
Kartoffeln	594	2.957	545	2.707
Zuckerrübe	228	548	243	602
Sonstige	411	851	493	922
Gesamt	16.953	28.408	17.225	29.919

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Schadenaufwendungen einschließlich der Regulierungskosten 59.443,56 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (10.091,27 EUR) erhöhten sich die Schadenaufwendungen um knapp 50 TEUR. Dennoch entfällt eine Schadenbeteiligung des Rückversicherers.

Insgesamt gingen 21 Schadenmeldungen bei uns ein, die sich auf neun Schadentage verteilen. Reguliert wurden hiervon 15 Schäden. Die Schadenmeldungen entfielen auf acht einzelne Tage vom Mai bis August sowie auf den 22. Oktober.

Die Schätzungen durch unsere Hagelschätzer verliefen problemlos und die Zahlungen erfolgten unverzüglich nach endgültiger Abschätzung. Für das Erntejahr 2021 können wir von einem normalen Schadenjahr sprechen. Deshalb konnten wir zum zwölften Mal in den letzten 13 Jahren unseren Mitgliedern einen konstanten Beitragssatz gewähren.

Auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage haben wir auch in diesem Jahr verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu erhöhen. Sollten in der Zukunft die Schadenaufwendungen wieder steigen, müssten wir nicht direkt die Umlage erhöhen.

Ergebnis

Aufgrund des für uns positiven Schadenverlaufs und der erneuten Steigerung der Gesamtversicherungssumme konnten wir die Beitragsumlage gegenüber dem Vorjahr konstant halten. Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 48.429,34 EUR ab. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun 796.703,89 EUR beträgt.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2017	2018	2019	2020	2021
Versicherungsverträge	686	695	687	681	661
Versicherungssummen (in TEUR)	26.851	28.473	28.253	28.408	29.919
Versicherte Fläche (in ha)	16.782	17.447	16.783	16.953	17.225
Umlagebeiträge (in EUR)	216.548	209.408	191.539	202.198	203.017
Anzahl der gemeldeten Schäden	122	27	27	5	21
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	401.226	24.368	93.531	10.091	59.443
Verlustrücklage (in EUR)	515.125	615.388	636.611	748.275	796.704

Ausblick

Durch die im letzten Jahr doch kräftigen Preissteigerungen sowohl im Getreide- als auch im Rapsbereich gehen wir von höheren Versicherungssummen aus. Der allgemeine Trend von kleineren zu größeren Betriebsstrukturen wird sich auch weiterhin fortsetzen.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion. Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den Mitarbeitern im Innendienst, den Hagelschätzern sowie dem Hagel-Bevollmächtigten Aljet Gronewold.

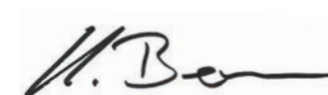
Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, 15. März 2022

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 27. April 2022

Der Aufsichtsrat



Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,00
II. Kapitalanlagen	600	587.542,55
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	22	22.382,91
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	128	198.226,97
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00
Summe der Aktiva	750	808.153,43

PASSIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	748	796.703,89
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	2	11.449,54
Summe der Passiva	750	808.153,43

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	202	203.016,68	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	35	36.237,70	166.778,98
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	10	59.443,56	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	59.443,56
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	32	34.542,82	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	34.542,82
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	125		72.792,60
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4	4.554,72	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2	12.999,92	-8.445,20
3. Sonstige Aufwendungen	15		15.918,06
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	112		48.429,34
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	112		48.429,34
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Impressum

Bericht 2021

203. Geschäftsjahr

Herausgeber:

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Druck:

Druckerei Söker
Marienkamper Straße 1
26427 Esens

Fotos:

NV-Versicherungen VVaG
Barbara deVincent
Adobe Stock



SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 0
Telefax 0 49 74 / 93 93 499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 300
Telefax 0 49 74 / 93 93 498

Geschäftsführer: Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 251
Telefax 0 49 74 / 93 93 497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau